



Boemm, Ritta

1868 (Levoča, Österreich-Ungarn) – 1948 (Budapest)

Malerin

Selbstbildnis Ritta Boemm, Zeichnung, Bildnachweis: Kieselbach Archive, Hungary

BIOGRAFIE //

verheiratete Fehér Kálmánné

Tochter und Schülerin des Malers Theodor Boemm (1822 Mukatschew – 1899 Dresden), der für die oberungarischen Magnaten-Familie Csáky eine große Anzahl von Porträts malte und der sich in Dresden mit dem Kopien Alter Meister einen guten Ruf machen konnte

Mutter Mária Modrach

Studium an der Kunstakademie in Dresden

Schülerin von Wilhelm Claudius, Ermenegildo Antonio Donadini, Carl Bantzer

erhielt das ungarische Staatsstipendium

weitere Studien in Paris u.a. an der Académie Julian

Schülerin von Jules-Joseph Lefebvre, Luc-Olivier Merson, Raphaël Collin

zudem Studium an der Hochschule für Musik in Dresden

1898

Übersiedlung nach Budapest

ihre beliebten Motive waren sehr farbenfrohe Stillleben, traditionelle Puppen in farbigen Kleidern

sie erregte Aufsehen mit großen, kräftigen sonnenbeschienenen Gartenbildern und floralen Gemälden

malte Altarbilder für die Gemeinden in Csákvár (Ungarn), Ózd (Ungarn) und Nové Zámky (Slowakei)

1901

spielte Ritta Boemm Klavier bei der Zeremonie zur Übergabe des Csákvärer Altars

Boemm ist auf dem bedeutenden Friedhof Farkasréti temető in Budapest beerdigt

Werke befinden sich u.a. in der Ungarischen Nationalgalerie („Lilien“ 1907), Burgpalast in Budapest („Straßenansicht von Ercsi“)

Literatur

Künstlerlexikon, Thieme-Becker, Band 4, S. 201.

AUSSTELLUNGEN //

1886

Sächsischer Kunstverein Dresden

1899

Pariser Salon

ab 1900

regelmäßig im Nationalsalon Ungarn vertreten